

Tokyo Tokyo Old meets New

Tokyo Tokyo Newsletter # 6 - 23.08.2022

Themen: Tokyos Must-See Schreine und Tempel // Taifun-Saison // Größtes Laufband-Sushirestaurant // teamLab Borderless schließt

Sehr geehrte Damen und Herren,

die heißen Temperaturen machen uns nicht nur in Deutschland aktuell zu schaffen. In Tokyo herrschen im Sommer beinahe durchgehend über 30 Grad, mit einer sehr hohen Luftfeuchtigkeit. Wer in diesen Monaten reist, sollte unbedingt an eine gute Reisevorbereitung denken, um nicht von diesen ungewohnten Wetterbedingungen überwältigt zu werden.

Trotz dieser heißen Temperaturen verzeichnet Tokyo seit Ende Juni einen rasanten Anstieg der Corona-Infektionszahlen, zuletzt bis zu 30.000 Neuinfektionen täglich. Diese treffen vor allem die junge Bevölkerung der Großstädte. Derzeit sind keine neuen Entwicklungen in Bezug auf die strengen Einreisebedingungen für Japan bekannt, für alleinreisende Touristen bleiben die Grenzen vorerst geschlossen. Bis diese wieder einreisen können, versorgen wir Sie weiterhin mit Informationen und Reisetipps!

Schreine und Tempel, die Sie sehen müssen

Die grenzenlose Religionsfreiheit in Japan sehen wir am deutlichsten an der

harmonischen Koexistenz unzähliger buddhistischer Tempel und shintoistischer Schreine, die nicht selten direkte Nachbarn sind. Auch Tokyo hat eine Vielzahl faszinierter Stätten zu bieten, die sich bei Touristen einer großen Beliebtheit erfreuen. Allen voran der **Meiji-Schrein**, der dem verstorbenen Meiji-Kaiser und seiner Frau gewidmet ist. Er liegt nahe des Trendviertels Harajuku und zieht jährlich Hunderttausende Besucher ein. Ebenso ein Pflichtbesuch ist der **Sensoji-Tempel** in Asakusa, Tokyos ältester buddhistischer Tempel. Geht es am Meiji-Schrein ruhig und besinnlich zu, ist der Sensoji Ausdruck religiöser Ausgelassenheit, mit Tausenden von Menschen, die sich durch die kleinen Gassen und Geschäfte drängen, um an der Haupthalle ihre Gebete zu sprechen. Doch es sind die kleinen versteckten Juwelle, die Tokyo so besonders machen: Der **Jindaiji-Tempel** in Chofu, westlich von Tokyo, ist Tokyos zweitältester Tempel und bietet hervorragende Soba-Nudelküche. Der **Nezu-Schrein** ist mit seinen ikonischen Torii-Tunneln eine der fotogensten Stätten im Norden Tokyos. Doch für wahre Fotomomente sorgt der **Zojoji-Tempel**, in dessen direkter Nachbarschaft der kleine Shiba-Park und der prunkvolle Tokyo Tower stehen. Der **Hie-Schrein** in Akasaka, der **Sengakuji-Tempel** in Minato und der **Tennoji-Tempel** in Yanaka sind ebenfalls einen Besuch wert!



Achtung, Taifune!

Als Inselstaat ist Japan regelmäßig von Taifunen betroffen. Die Saison dauert in der Regel von Mai bis Oktober, wobei sie ihren Höhepunkt im August und September findet. Deshalb besteht das Grundgesetz, dass Manate nur im Dezember, Januar und Februar...

September tiinet. Das ist aber kein Grund, diese Monate zu meiden: Denn obwohl ca. 30 Taifune jährlich über den Pazifik hinwegfegen, erreichen nur etwa ein Drittel die südlichste Insel Okinawa und noch weniger das japanische Festland. Diese ziehen in der Regel von Süden nach Norden hinweg, sodass Tokyo selbst oft nicht so schlimm betroffen ist wie andere Regionen. Eine gute Vorbereitung und das Beobachten der Wettervorhersagen ist in diesen Monaten dennoch angeraten, denn immer wieder fallen aufgrund der starken Windböen und Regenfälle Flüge und Züge aus. Besonders Outdoor-Reisende sollten sich entsprechend ausrüsten und vorsorgen.



Tokyos größtes Laufband-Sushirestaurant?!

Tokyo ist Heimat einiger der besten Sushi-Restaurants der Welt - die haben natürlich ihren Preis. Wer es schnell und günstig haben möchte, geht in ein Laufband-Sushirestaurant (auf Japanisch "kaiten sushi"). Dort werden Maki- und Nigiri-Rollen oft für den Schnäppchenpreis von 110 Yen (ca. 1 €) angeboten! Die populäre Restaurantkette **Kura Sushi** eröffnete im April dieses Jahres ihre neueste Filiale an der Station **Oshiage**, nahe des Tokyo Skytree - nach eigenen Angaben Tokyos größtes Laufband-Sushirestaurant! Auf zwei Stockwerken bietet es Platz für über 250 Gäste mit einer einzigartigen Innendekoration, die von traditionellen Lampen und Ukiyoe-Gemälden inspiriert ist. Neben Sushi gibt es dort auch lustige Spiele, die vor allem

Kindern Freude bereiten werden.

<https://www.kurasushi.co.jp/oshiage/>



Auf Wiedersehen, teamLab Borderless!

Angekündigt wurde es bereits vor einiger Zeit, nun ist es soweit: **Am 31. August schließt das populäre Digital Art Museum teamLab Borderless.** Grund dafür ist nicht das Ausbleiben von Besuchern, sondern die Schließung des gesamten Shopping-Komplexes Palette Town, in dem das Museum beheimatet ist. Doch das Ende ist es nicht: Das Künstlerkollektiv hat bereits angekündigt, 2023 an einem neuen Standort in Tokyo zu eröffnen. Details sind zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht bekannt. Im Schwestermuseum **teamLab Planets in Toyosu** kann man digitale Kunst aber weiterhin bewundern! In Deutschland dürfen wir uns bald auch darauf freuen:

2024 soll teamLab ein Museum in Hamburg eröffnen.



Tokyo Tourism Representative Deutschland

Doitsu News Digest GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Miho Doi
Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf
TEL +49 (0)211-357-000
FAX +49 (0)211-357-766
E-Mail: tokyo@newsdigest.de

*Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr abonnieren?
Bitte schreiben Sie uns eine entsprechende E-Mail an tokyo@newsdigest.de mit dem Betreff
„Newsletter Abbestellung“ unter Angabe der E-Mail-Adresse, die Sie bei der Registrierung verwendet
haben. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie [HIER](#).*

IMPRESSUM

Doitsu News Digest GmbH
Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf
+49 (0)211-357000
www.japandigest.de / www.newsdigest.de

info@newsdigest.de

USt-ID gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 243210529

Handelsregisternummer: HRM 52267

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:

Mie Mori, Geschäftsführerin

Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf